23.3.2021 - sueddeutsche.de

Kardinal Woelki räumt eigene Fehler ein

Köln (dpa) - Fünf Tage nach der Veröffentlichung eines Missbrauchsgutachtens für das Erzbistum Köln hat Kardinal Rainer Maria Woelki eigene Fehler im Umgang mit mutmaßlichen Tätern eingeräumt.

...

Lang nicht alle Beobachter nehmen ihm jedoch die Rolle des Aufklärers ab. So wirft ihm der Kirchenrechtler Thomas Schüller vor, sich auf Kosten anderer reinwaschen zu wollen. "Woelki stilisiert sich zur Lichtgestalt der Aufklärung und opfert dafür seinen Mentor Meisner und seine Mitstreiter Schwaderlapp, Assenmacher und Puff", sagte Schüller der Deutschen Presse-Agentur. "Er übernimmt keine politische Verantwortung. Das wird ihm auf die Füße fallen, denn ein Bischof ohne Vertrauen bei den Gläubigen mag formal Bischof bleiben, aber es fehlt ihm das Volk."

...

Auch die Reformbewegung "Wir sind Kirche" kritisierte, es falle schwer zu glauben, dass Woelki, der so lange Kaplan und Weihbischof unter Meisner gewesen sei, nichts von der systembedingten Vertuschung mitbekommen haben wolle. Woelki versuche, sich als "erster Aufklärer Deutschlands" zu inszenieren, doch die von ihm angekündigten Maßnahmen seien im Grunde Selbstverständlichkeiten.

...

https://www.sueddeutsche.de/panorama/kirche-kardinal-woelki-raeumt-eigene-fehler-ein-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-210323-99-935224

Zuletzt geändert am 23.03.2021